24.10.2018

ERSATZTEILPREISE PUSHEN AUSBEULTECHNIK

Der Vergleich war sorgfältig geplant und gut organisiert: Zwei baugleiche VW Golf VII wurden mit den gleichen Schäden gecrasht. Das eine Fahrzeug ist nach Herstellervorgabe repariert worden, indem ein Ersatzteil verbaut wurde – der andere PKW nach der von Volkswagen freigegebenen Reparaturmethode mit dem Miracle-System von Carbon.

20 PROZENT REPARATURKOSTEN EINGESPART

Carbon-Vertriebsleiter Siegbert Müller spricht im Video-Interview über die Ergebnisse des Praxistests. Er nennt konkrete Zahlen: „Die Reparaturkosten sinken beim Einsatz des Miracle-Systems um 20 Prozent im Vergleich zur Instandsetzung mit einem Ersatzteil."

INNOVATION GROUP SETZT AUF KAROSSERIEAUSSENHAUT-REPARATUR

Versicherungswirtschaft und Schadensteuerer reagieren. Matthew Whittall, Vorstandsvorsitzender von Innovation Group, kündigte gegenüber colornews.de | schaden.news an, dass es neue Leistungsbausteine für die Kooperationsbetriebe geben wird – unter anderem bei der Karosserieinstandsetzung. Der Hintergrund: Für den Schadensteuerer ist klar, dass die Reparaturquote erhöht werden muss, um die Ersatzteilkosten zu drücken. Nach Berechnungen von Innovation Group ließen sich zwischen 400 und 1.300 Euro an Reparaturkosten durch die Instandsetzung der Karosserieaußenhaut pro Schaden einsparen – wenn entsprechende Blechschäden instandgesetzt würden anstatt ein teures Ersatzteil zu verbauen.

Christian Simmert